

Fachtagung Daten und Strategien zur Verletzungsprävention in Deutschland und Europa

Termin: 14.02.2008

**Ort: WHO Europäisches Zentrum für Umwelt und Gesundheit, UN-Campus, Raum 2105,
21. Stock im „Langen Eugen“, Hermann-Ehlers-Str. 10, 53113 Bonn**

Moderation: Thomas Altgeld, Vizepräsident der Bundesarbeitsgemeinschaft
Mehr Sicherheit für Kinder e.V.

- 9:00 - 9:45 Anmeldung / Registrierung
- 10:00 Begrüßung
Dr. Stefanie Märzheuser, Präsidentin der Bundesarbeitsgemeinschaft
Mehr Sicherheit für Kinder e.V.
- 10:05 Grußwort der Vertreterin des WHO-Zentrums Bonn
Dr. Dafina Dalbokova
- 10:10 Grußwort des Vertreters des Bundesministeriums für Gesundheit
Dr. Horst Peretzki
- 10:20 Einführung
Prävention von Verletzungen und Förderung von Sicherheit in Europa –
Ansätze aus Sicht der Europäischen Kommission
Horst Kloppenburg, Generaldirektion Gesundheit und Verbraucherschutz
der EU-Kommission
- 10:45 Grundsatzreferat
Verletzungsbezogene Daten in Deutschland und Europa –
Bestand und Bedarf,
Dr. Karl Kuhn, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
Diskussion
- 11:30 Vortrag
Erfassung von Unfällen bei Kindern und Erwachsenen in den Surveys
des Robert Koch-Instituts
Dr. Anke-Christine Saß, Robert Koch-Institut
- 11:50 Vortrag
Seniorinnen und Senioren als Risikogruppe für Verletzungen – Daten zum Unfall-
geschehen im Alter aus der LARES Studie der WHO, Projekt „Housing and Health“
Matthias Braubach, WHO Europäisches Zentrum für Umwelt und Gesundheit
- 12:15 Gemeinsames Mittagessen in der Kantine des „Langen Eugen“

- 13:15 Vortrag
Daten für die Prävention: Erfassungssysteme zu Verletzungen durch Unfälle und Gewalt in den Ländern (am Beispiel des Landes Brandenburg)
Dr. Gabriele Ellsäßer, Landesgesundheitsamt Brandenburg
- 13:40 Vortrag
Verfügbare Daten zu häuslicher Gewalt gegen Frauen
Petra Brzank, SOPHI Social Science and Public Health Institute, Berlin
- 14:00 Statements mit anschließender Diskussion zu Chancen und Grenzen bestehender Datenerfassungssysteme – Verletzungen und deren Erfassungsmöglichkeiten in den zentralen Bereichen:
- 14:05 Stationäre Versorgung
Dr. Johann Böhmann, Kliniken Delmenhorst
- 14:25 Ambulante Versorgung
Dr. Dominik Dietz, IKK Bundesverband
- 14:45 Kaffeepause
- 15:00 Kindergärten und Schulen
Kurt Scherer, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
- 15:20 Unfälle im Alter: Schwerpunkt Stürze und Folgen
Dr. Andrea Icks, Ärztekammer Nordrhein
- 15:40 Produktsicherheit
Peter Wanders, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
- 16:00 Podiumsdiskussion
Daten für Taten: Brauchen wir neue Erfassungssysteme für Verletzungen?
Moderation: Dr. Karl Kuhn
Podiumsteilnehmerinnen und -teilnehmer:
Horst Kloppenburg, Europäische Kommission;
Dr. Manfred Schmitz, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW;
Dr. Birgitt Höldke, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung;
Dr. Martin Walger, Deutsche Krankenhausgesellschaft (angefragt);
Annelie Henter, ehemals Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin;
Dr. Anke-Christine Saß, Robert Koch-Institut
- 17:00 Zusammenfassung des Tages, Dank an die Teilnehmenden, Verabschiedung
Thomas Altgeld

Ende der Veranstaltung 17:15 Uhr